

Halle, 6. August 1930  
Universitätsplatz 12

Sehr verehrter Herr College,

für Ihren freundlichen Brief und für Ihr schönes Geschenk danke ich Ihnen sehr verspätet, weil ich in diesen letzten Semesterwochen ganz ausserordentlich überlastet war und zu nichts ausser den täglichen Pflichten gelangte. Ich brauche kaum zu sagen, wie sehr ich mich darauf freue Sie in Griechenland begrüßen zu dürfen und soweit man in der jetzigen katastrophalen Finanzlage pläne machen kann, glaube ich sagen zu können, dass die Kosten einer solchen Reise von unserm Institut übernommen werden könnten. Als Zeit käme am besten April Mai oder September und Oktober in Frage. Ich glaube kaum, dass eine ernsthafte Rekogniscierung in weniger als zwei Monaten durchzuführen wäre, aber gerade in diesem Fall lässt sich die Dauer einer solchen Reise sehr schwer schätzen, weil die Gesichtspunkte andere sein müssen als bei einer normalen archaeologischen Reise. Ich glaube, dass der Herbst günstiger wäre als der Frühling, weil dann der Wasserstand der Flüsse und Bäche geringer ist. Für alle nähen Angaben stehe ich stets gern zu Ihrer Verfügung und verbleibe mit verehrungsvollen Grüßen

Ihr aufrichtig ergebener